

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 155

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— per an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.
Gesuch betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das Tapezierer- und Tapezierer-Dekorateurgewerbe der Schweiz. Requête concernant l'ACF qui donne force obligatoire générale au contrat collectif de travail des tapissiers et tapissiers-décorateurs. Domanda concernente il carattere obbligatorio generale del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del tappezziere e del tappezzier-decoratore in Svizzera.
Fanella AG., in Basel.
Linéalcolor S. A., en liquidation, Genève.
Fabrique Plastex et galvanoplastie Duroxor, Mlle Marie-Rose Crivelli, La Chaux-de-Fonds.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

India: Open General Licence. Inde: «Open general licence».
Postscheckverkehr. Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Strafregern im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Strafregern im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Den Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners verwertbar worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1525)

Gemeinschuldnerin: Eisenhut René & Co., Handel mit Radioapparaten und Zubehör, Reparaturen, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1 (jetzt Stampfenbachstrasse 159, früher in Männedorf).
Datum der Konkurseröffnung: 26. Juni 1952.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 15. Juli 1952, 14.30 Uhr, im Restaurant «Strohhof», Augustinergasse 3, Zürich 1.
Eingabefrist: bis 5. August 1952.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1344¹)

Gemeinschuldnerin: Pfister Robert & Co., Spenglerei und sanitäre Anlagen, Kommanditgesellschaft, mit Sitz in Zürich 11, Wehtalerstrasse Nr. 284.
Datum der Konkurseröffnung: 6. März 1952.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Juni 1952, 14.15 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Schwamendingen, Friedrichstrasse 9, in Zürich 11/51.
Eingabefrist: bis 14. Juli 1952.

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (1510²)

Gemeinschuldner: Fretz Walter, geb. 1909, von Zürich, Kaufmann, wohnhaft Bergstrasse 96, Dietikon, gewesener unbeschränkt haftender Gesellschafter der konkursiten Firma Walter Fretz & Co., Sägenfabrik, Dietikon.
Datum der Konkurseröffnung: 12. Juni 1952.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 25. Juli 1952.

Kt. Bern Konkursamt Thun (1518)

Gemeinschuldnerin: Fa. Kunsttöpferei Desa A.-G., mit Sitz in Steffisburg-Station.
Zeitpunkt der Konkurseröffnung: 19. Juni 1952.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: binnen 20 Tagen seit der Bekanntmachung, resp. bis und mit dem 25. Juli 1952.

Kt. Luzern Konkursamt Hitzkirch, in Hochdorf (1511)

Gemeinschuldner: Ineichen-Businger Hans, früher in Gelfingen, jetzt wohnhaft in Hitzkirch.
Datum der Konkurseröffnung zufolge Konkursbetreibung: 27. Juni 1952.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 15. Juli 1952, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus «Zum Stern», in Gelfingen.
Eingabefrist: bis und mit 5. August 1952.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1512)

Faillite: Bräm J. S. A., entreprise de maçonnerie, Bel-Air-Métropole 3, à Lausanne.
Date du prononcé: le 26 juin 1952.
Première assemblée des créanciers: lundi 14 juillet 1952, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district, Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne.
Délai pour les productions: le 5 août 1952.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1513)

Failli: Cavin André, épicerie-primeurs, avenue d'Echallens 78, à Lausanne.
Date du prononcé: le 26 juin 1952.
Faillite sommaire, art. 231 L. P.
Délai pour les productions des créances: le 25 juillet 1952.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (1532)

Faillite: Borghini Natale et fils, société en nom collectif, entreprise générale du bâtiment, à Cressier.
Date de l'ouverture de la faillite: 20 juin 1952.
Première assemblée des créanciers: mercredi 16 juillet 1952, à 14 h. 30, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel, salle du Tribunal II, 2^e étage.
Délai pour les productions: 4 août 1952, inclusivement.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Neuchâtel (1533)

Failli: Borghini Natale-Gaetano, d'Ornavasso (Italie), entrepreneur, Cressier, associé indéfiniment responsable de la société en nom collectif «Natale Borghini et fils», à Cressier, propriétaire de l'art. 3558 du Cadastre de Cressier.
Date de l'ouverture de la faillite: 28 juin 1952.
Première assemblée des créanciers: mercredi 16 juillet 1952, à 15 h. 30, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel, salle du Tribunal II, 2^e étage.
Délai pour les productions: 4 août 1952, inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1526)

Gemeinschuldner: Nachlass des am 14. Februar 1952 verstorbenen Buser-Leu Hans, geb. 1879, von Basel und Eptingen (Basel-Landschaft), gewesener Inhaber eines Inkasso-, Verwaltungs- und Vermittlungsbüreaus, wohnhaft gewesen Höggerstrasse 118, Zürich 10.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Juni 1952.
Datum der Einstellungsverfügung: 1. Juli 1952.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 15. Juli 1952 die Durchführung der konkursamtlichen Liquidation begehrt und für die Kosten derselben einen Barvorschuss von Fr. 700 leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

Kt. Solothurn Konkursamt Olten-Gösgen, Olten (1514)

Ueber Meister Iwan, Seifenfabrikation, Friedheimstrasse 21, in Olten, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 17. Juni 1952 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 25. Juni 1952 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 15. Juli 1952 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 500 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1534)

La liquidation par voie de faillite contre

Brandt Henri père,

primeurs en gros, Coulouvrenière 17, Genève, par ordonnance rendue le 20 juin 1952 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 2 juillet 1952 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 15 juillet 1952 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1535)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Cordier Georges, épicerie-primeurs, rue des Deux-Ponts 27, Genève, par ordonnance rendue le 20 juin 1952 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 1^{er} juillet 1952 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 15 juillet 1952 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1536)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Willener Fernand,

combustibles, rue de Chantepoulet 13, Genève, par ordonnance rendue le 16 avril 1952, par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 30 juin 1952 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 15 juillet 1952 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. F. 249—251)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1519)

Gemeinschuldner: Kindhauser Ernst, gewesener Wirt zum Restaurant «Schwellenmätteli» in Bern, nun wohnhaft Wachtelweg 17, Bern. Anfechtungsfrist: 15. Juli 1952.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1520)

Im Konkurs über die ausgeschlagene Verlassenschaft des von Becker Reinhold,

Industrieller, wohnhaft gewesen Bellerivestrasse 19 in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen seit der öffentlichen Bekanntmachung gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern Konkursamt Habsburg, Ebikon (1527)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im Konkurs über Firma Troxler & Co., Bauunternehmung, Meggen, liegt der abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. St. Gallen Konkursamt See, Rapperswil (1521)

Kollokationsplan, Lastenverzeichnis und Inventar

Gemeinschuldner: Zürcher Karl, von Thalwil, Café-Konditorei, Uznach. Der Kollokationsplan und das Inventar im vorbezeichneten Konkurs liegen auf.

Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 6. bis 15. Juli 1952.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Lugano (1528)

Fallimento: Ditta Faloppa & Co., Via Nassa 6, Lugano (laboratorio e negozio di valigeria).

Data del deposito: 5 luglio 1952.

Termine per impugnare la graduatoria: 15 luglio 1952.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1522)

Faillite: Succession de Mayor Gustave, représentant, à Lausanne.

Date du dépôt: le 5 juillet 1952.

Déjà pour intenter action en opposition: le 15 juillet 1952; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud Office des faillites, Payerne (1515)

Faillite: Jomini & Cie, gypserie-peinture, à Marnand.

Date du dépôt: le 5 juillet 1952.

Déjà pour intenter action en opposition: 15 juillet 1952; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1537/9)

Modification d'états de collocation

Faillies:

1° Comte Paul, transports de marchandises, déménagements et camionnages, rue de Zurich 7-9, Genève.

2° Société Chométy Fernand A. S. A., entreprise de bâtiments, Glacis de Rive 15, Genève.

3° Manulor S. A., commerce de combustibles, route de Chancy 50, Genève.

Déjà pour intenter action: dix jours.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1540/1)

Faillies:

1° Tavel Edmond, imprimerie, rue Louis-Favre 15, Genève.

2° Scherwey Henri, comptoir pour la vente de produits laitiers, rue de la Violette 26, Genève.

Déjà pour intenter action: dix jours.

L'inventaire contenant les objets de stricte nécessité est également déposé, et dans la faillite Scherwey encore: la liste des revendications. Les recours et demandes de cession éventuels doivent être faits dans le même délai de dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Bern Konkursamt Biel (1516)

Gemeinschuldnerin: Roxy A. G., Uhrenfabrik, Aebistrasse 75, Biel.

Datum des Schlusses des ordentlichen Konkursverfahrens: 27. Juni 1952.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1523)

Gemeinschuldnerin: Frau Wwe. Wagner-Hüsler Josefine, Schuh-

handlung, Bruchstrasse 44 in Luzern.

Datum der Schlussverfügung: 18. Juni 1952.

Ct. de Genève Office des faillites, Genève (1542/4)

Les liquidations des faillites suivantes ont été clôturées par jugements du Tribunal de première instance en date du 1^{er} juillet 1952:

1° S. A. des Etablissements Nucléa, produits pharmaceutiques, chemin Daniel-Ihly, Petit-Lancy, Genève;

2° Frossard Lucien S. A., vins en gros, rue de Carouge 16, Genève;

3° Rheiner André, ex-épicerie, avenue Ernest-Pictet 21, Genève;

Sieur Rheiner a été déclaré excusable.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1524*)

Vente d'une fonderie

Le jeudi 7 août 1952, à 14 h. 30, au Restaurant du Prieuré, à Pully, l'Office des faillites de Lausanne procédera à la vente à tout prix des immeubles appartenant à la faillite de Arber Ernest, à Pully, savoir:

Commune de Pully, chemin des Anciens-Moulins, bâtiment d'habitation, fonderie, atelier de soudure et dépôts avec places et jardins. Important bordereau d'accessoires.

Surface totale 3304 m². Taxe de l'office pour les immeubles et le bordereau d'accessoires: 200 000 fr.

Les conditions de vente, l'état descriptif des immeubles et des charges sont à disposition des intéressés au bureau de l'office, Ile St-Pierre, 3^e étage.

Lausanne, le 2 juillet 1952.

Le préposé: E. Pilet.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Aargau Konkurskreis Zofingen (1503*)

Schuldner: Peyer Karl, Herren- und Damenkonfektionsgeschäft in Zofingen.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zofingen: 26. Juni 1952.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: Adolf Zobrist, Notar, in Zofingen.

Eingabefrist: bis 26. Juli 1952. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. Oktober 1952, 14 Uhr, im Gerichtssaal in Zofingen.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Verhandlung, beim Sachwalter.

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (1517)
 Schuldner: Schneider Ernst, Bäckermeister, in Brienz.
 Datum der Bewilligung: 28. Juni 1952.
 Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 28. Oktober 1952.
 Sachwalter: Notar M. Häni, in Interlaken.
 Eingabefrist: bis und mit dem 26. Juli 1952. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich und begründet innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben.
 Gläubigerversammlung: Freitag, den 29. August 1952, 14 Uhr, im Hotel «Löwen», in Interlaken.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. Bern Konkurskreis Laufen (1545)
 Schuldner: Flück Hugo, Baumeister, in Liesberg.
 Datum der Stundungsbewilligung des Gerichtspräsidenten von Laufen: 26. Juni 1952.
 Dauer der Stundung: 4 Monate.
 Sachwalter: Dr. J.-P. Chatelain, Fürsprecher und Notar, Delsberg.
 Eingabefrist für Forderungen unter Bezeichnung allfälliger Vorzugsrechte oder Pfandansprüche: 26. Juli 1952.
 Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. Oktober 1952, 14.30 Uhr, in Liesberg, Restaurant Bahnhof.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Verhandlung beim Sachwalter.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Horgen (1529)

Zur Verhandlung über die Bestätigung des ordentlichen Nachlassvertrages, welchen Traber Alex, Baugeschäft, Sihlstrasse 598, Langnau a. A., mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt auf Freitag, den 5. September 1952, nachmittags 2.15 Uhr.

Diese Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Horgen, I. Abteilung, Bezirksgebäude in Horgen. Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in dieser Verhandlung anbringen.

Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Horgen, den 2. Juli 1952. Kanzlei des Bezirksgerichtes, der Gerichtsschreiber: Dr. H. Feer.

Kt. Luzern Obergericht Luzern (1530)

Gegen den Entscheid des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau vom 12. Mai 1952, wonach der Disler Robert, Bäckerei-Konditorei, alkoholfreies Restaurant, Bahnhofplatz, Willisau-Stadt, vorgeschlagene Nachlassvertrag verworfen wurde, ist vom Schuldner an die kantonale Nachlassbehörde Rekurs ergriffen worden (Art. 807 SchKG.).

Die Verhandlung über den Nachlassvertrag, zu der die Gläubiger unter Hinweis auf Art. 304, Abs. 3, SchKG., eingeladen werden, findet vor der Justizkommission des Obergerichtes statt: Donnerstag, den 10. Juli 1952, 8.15 Uhr, im kantonalen Gerichtsgebäude, Hirschengraben 16 (I. Stock), Luzern.

Die Akten können auf der Obergerichtskanzlei eingesehen werden.

Luzern, den 2. Juli 1952. Die Obergerichtskanzlei.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (1546)

Le président du Tribunal du district de Vevey se prononcera mardi 15 juillet 1952, à 9 heures, en la salle de ses audiences, à Vevey, rue du Simplon 22 (Cour au Chantre, 1^{er} étage), sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par la société Roland S. A., bonneterie et confections, place du Marché 21, à Vevey.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Vevey, le 8 juillet 1952. Le commissaire au sursis: Jean Kratzer.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht Basel-Stadt (1531)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat in seiner Sitzung vom 2. Juli 1952 den von Jung-Meyer Silvain, Inhaber der Firma «Stoffhaus Jung am Marktplatz», Basel, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt das Konkursamt Basel-Stadt.

Basel, den 2. Juli 1952. Zivilgerichtsschreiberei, Prozesskanzlei: Heimann.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
 Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

28. Juni 1952.
 Fürsorgestiftung der Firma Sulger & Co. A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1948, Seite 2263). Otto Hürlimann ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Alwin Metzger, von und in Zürich.

30. Juni 1952.

Unterstützungsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Jacques Guggenheim's Sohn, Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1946, Seite 3723). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde am 9. Mai 1952 abgeändert. Dieser Abänderung hat der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 30. Mai 1952 die Genehmigung erteilt. Der Name der Stiftung lautet Wohlfahrtsfonds für Angestellte und Arbeiter der Firma Jagson A.-G., Zürich. Ihr Zweck ist die Unterstützung von Wohlfahrtsbestrebungen für die Angestellten und Arbeiter einschliesslich Heimarbeiter der Firma «Jagson A.G.», im besondern durch Ausrichtung von Unterstützungen im Falle von Bedürftigkeit und beim Tode eines Arbeitnehmers an dessen Hinterbliebene. Geschäftsdomizil: Morgartenstrasse 6/10, in Zürich 4 (bei der Jagson A.G.).

30. Juni 1952.

Personalfürsorgestiftung der Firma Heinrich Wehrli, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1943, Seite 214). Die Unterschrift von Eugen Häfeli ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Edwin Sommerau, von Zürich und Filisur, in Zürich.

1. Juli 1952.

Fürsorgefonds der Handelsgenossenschaft des Schweizerischen Baumeisterverbandes, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1950, Seite 980). Emil Sigrist ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Johann Georg Känzli ist nicht mehr Präsident des Stiftungsrates. Ihre Unterschriften sind erloschen. Karl Gnemmi ist nun Präsident des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

2. Juli 1952.

Fürsorgekasse der EEV, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Juni 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der «Elektro-Einkaufs-Vereinigung EEV», Genossenschaft mit Sitz in Bern, durch Gewährung von Unterstützungen an den Arbeitnehmer bzw. an seine Angehörigen im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit oder Militärdienst. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, von denen eines vom Vorstand, eines von der Geschäftsführung und eines vom Personal der Genossenschaft ernannt wird. Es sind dies: Franz Rönez, von Burnevésin, in Bern, Präsident; Fritz Meichle, von Basel, in Bern, und Fritz Renfer, von Lengnau bei Biel, in Bern, Mitglieder. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Spitalackerstrasse 62 (im Bureau der Stifterfirma).

Bureau Biel

30. Juni 1952.

Arbeitslosigkeits-Stiftung der Henri Hauser A.G., in Biel (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1952, Seite 1159). Der Stiftungsrat Hans Hauser, von Richterswil, in Biel, Sekretär, führt Einzelunterschrift.

Bureau de Porrentruy

30 juin 1952.

Fonds de secours de la Fabrique de chaux de Saint-Ursanne S.A., à Saint-Ursanne. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 25 septembre 1951. Elle a pour but de venir en aide aux employés, contremaîtres, ouvriers ou ouvrières de la «Fabrique de chaux de Saint-Ursanne S.A.», par le paiement de primes d'assurances ou de rentes de vieillesse, d'invalidité de veuves et d'orphelins, ainsi que par le versement de secours aux malades et aux accidentés. La gestion de la fondation est confiée à un comité de fondation composé de deux membres nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Il est actuellement composé de: Ernest Lovis, de Saulcy, à Delémont, président, et Albert Bangerter, de Lyss, à St-Ursanne, secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

Bureau Schlosswü (Bezirk Konolfingen)

27. Juni 1952.

Personalfürsorgestiftung der J. G. Vögeli Aktiengesellschaft, in Biglen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 9. Juni 1952 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der Stifterin oder deren Angehörige im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Militärdienst oder Tod sowie die Gewährung von Unterstützungen an den Bau, Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtshäusern oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals der Stifterin. Der Stiftungsrat setzt sich aus 3 Mitgliedern zusammen und wird von der Stifterin ernannt; ein Mitglied des Stiftungsrates soll dem Kreise der Arbeitnehmer der Stifterin entnommen werden. Hermann Vögeli, von Zauggenried, in Biglen, Präsident, und Johann Vögeli, von Zauggenried, in Biglen, Sekretär, vertreten die Stiftung durch Einzelunterschrift. Domizil der Stiftung: im Bureau der J. G. Vögeli Aktiengesellschaft.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

27 juin 1952.

Fondation Emmanuel de Vevey, à Fribourg (FOSC. du 22 août 1942, N° 194, page 1911). François Gottrau a cessé d'être président et membre de la commission. Bernard Devevey a cessé d'être membre de la commission. Leurs signatures sont radiées. Jean Bourgknecht, de et à Fribourg, a été élu membre et président de la commission. Hubert Devevey, d'Estavayer-le-Lac, à Fribourg, a été élu membre de celle-ci. La fondation est engagée par la signature collective des trois membres de la commission, les prénommés et Jules Chardonnens (membre inscrit).

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

30. Juni 1952.

Stiftung für den Bau von Arbeiterwohnungen der Industrie-Gesellschaft für Schappe (Fondation pour la construction de cités ouvrières de la Société Industrielle pour la Schappe), in Basel (SHAB. Nr. 187 vom 14. Juni 1952, Seite 1528). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Adrian Alioth-Schlumberger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt Hans De Bary-Staehelin, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

30. Juni 1952.

Unterstützungsfonds der Industrie-Gesellschaft für Schappe (Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société Industrielle pour la Schappe, in Basel (SHAB. Nr. 187 vom 14. Juni 1952, Seite 1528). Aus dem Stiftungsrat ist der Präsident Adrian Alioth-Schlumberger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident in den Stiftungsrat wurde gewählt Hans De Bary-Staehelin, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

1. Juli 1952.

Stiftung der Firma Theodor Rietschi A.G. in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 27. Juni 1952 eine Stiftung zur Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der Stifterfirma und ihre Angehörigen, insbesondere zum Schutz gegen die wirtschaftlichen

Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und Tod. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Theodor Rietschi-Allemann, als Präsident, und René Theodor Rietschi-Heller, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Güterstrasse 248.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

30. Juni 1952.
Eisen-Bibliothek, Stiftung der Georg Fischer Aktiengesellschaft, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1951, Seite 1472). Als Mitglieder des Stiftungsvorstandes wurden neu gewählt: Friedrich Schiesser, von Linthal (Glarus), in Schaffhausen, und Arnold Kleiner, von Egliswil (Aargau), in Herblingen. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

26. Juni 1952.
Wohlfahrtsfonds der Firma Max Sandherr A.G., in Berneck, in Berneck (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1948, Seite 672). Anton Spirig ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

27. Juni 1952.
Fürsorgestiftung für die Angestellten der Firma G. Koller, z. Volks-Schuhhaus, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1945, Seite 3088). Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 16. Juni 1952 wurde die Stiftung aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Stiftung im Handelsregister gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

2. Juli 1952.
Pensionskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., in Obersiggenthal, Stiftung (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1949, Seite 217). Edmund Oederlin ist als Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten, bleibt aber, als Vertreter der Stifterin, weiterhin Mitglied dieses Organs. An seiner Unterschriftsberechtigung wird nichts geändert. Zum neuen Präsidenten wurde das bisherige Mitglied und Vertreter der Versicherten, Engelbert Peterhans, ernannt. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Je ein Vertreter der Stifterin zeichnet kollektiv mit je einem Vertreter der Versicherten.

2. Juli 1952.
Versicherungskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft Oederlin & Cie., in Obersiggenthal, Stiftung (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1949, Seite 217). Edmund Oederlin ist als Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten, bleibt aber, als Vertreter der Stifterin, weiterhin Mitglied dieses Organs. An seiner Unterschriftsberechtigung wird nichts geändert. Zum neuen Präsidenten wurde das bisherige Mitglied und Vertreter der Versicherten, Engelbert Peterhans, ernannt. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift. Je ein Vertreter der Stifterin zeichnet kollektiv mit je einem Vertreter der Versicherten.

2. Juli 1952.
Sparversicherung der Gewerbekasse Baden, in Baden, Stiftung (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1951, Seite 913). August Sandmeier, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Dr. Josef Suter-Wyrtsch, und neu ist als Mitglied des Stiftungsrates gewählt worden: Walter Kaufmann, von und in Baden. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1^{er} juillet 1952.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Lador S. A., à Ste-Croix. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique du 12 juin 1952. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la Maison Lador S. A., ainsi qu'éventuellement à d'anciens ouvriers ou employés ou à leur famille, pour leur permettre de faire face aux conséquences économiques résultant entre autres de la retraite et de la vieillesse, du chômage, du service militaire prolongé, des charges de famille, de l'invalidité, des accidents, de la maladie et du décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé d'un à trois membres, nommés par la maison fondatrice. La fondation est engagée par la signature collective des deux membres du conseil de fondation qui sont: Nelly Lador, présidente, et Robert Lador, secrétaire, les deux de Bullet, à Ste-Croix. Adresse de la fondation: dans les bureaux de la Maison Lador S. A.

1^{er} juillet 1952.
Caisse de retraite en faveur du personnel de Lador S. A., à Ste-Croix. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique du 12 juin 1952. Elle a pour but d'assurer les employés et ouvriers de la Maison Lador S. A. contre les effets de la vieillesse, du décès, de la maladie et éventuellement de l'invalidité. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de trois membres. Deux des membres du

conseil de fondation, dont le président, sont désignés par la maison fondatrice. Le troisième membre est nommé par les bénéficiaires également. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Nelly Lador, de Bullet, à Ste-Croix, est présidente; Aristide Frossard, de Vendincourt, à Ste-Croix, est secrétaire. Adresse de la fondation: dans les bureaux de la Maison Lador S. A.

Bureau de Lausanne

28 juin 1952.
Fondation pour la création du collège protestant romand, à Lausanne, à Lausanne. Sous ce nom, il a été constitué, par acte authentique du 29 mai 1952, une fondation qui a pour premier but la constitution d'un fonds en vue de la création en Suisse romande d'un collège protestant pour jeunes gens et jeunes filles où se formerait une élite spirituelle, morale et intellectuelle. Lorsque le fonds aura atteint une somme suffisante, la fondation pourra elle-même créer le dit collège et, à cet effet, notamment acquérir toutes propriétés immobilières ou en louer en vue d'y installer le dit collège; faire tous emprunts hypothécaires ou autres; acquérir tous biens meubles; pourvoir à l'organisation à l'administration et à la mise en exploitation du dit collège sous forme d'internat ou d'externat; pourvoir au logement, à l'entretien et à l'enseignement des élèves bénéficiaires; engager du personnel enseignant et autres; recueillir et gérer les fonds nécessaires à l'exploitation et à la bonne marche du collège. La fondation est administrée par un conseil de 5 à 9 membres nommés pour la première fois par les fondateurs. Le conseil désigne un contrôleur, Charles Bergier, de Lausanne, Le Mont sur Lausanne et Chardonne, à Lausanne, président; Jean Grosclaude, du Locle et Genève, à Genève, et Jean-Pierre Borig, de Genève, à Genéthod (Genève), engageant la fondation par leur signature collective à deux. Bureau: chemin du Trabandan 7 (chez le président).

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

3 juillet 1952.
Fondation de Fleurs des Champs, à Montana, commune de Montana. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 4 juin 1951. Elle a pour but l'hospitalisation d'enfants valaisans menacés de tuberculose ou tuberculeux non contagieux dans l'établissement «Fleurs des Champs» à Montana. La fondation est administrée par un comité de 5 membres. Oscar de Chastonay, de Sierre, à Sion, a été nommé président. Il engage la fondation par sa signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

26 juin 1952.
Fondation en faveur de la Société helvétique de bienfaisance de Paris, à Neuchâtel (FOSC. du 6 octobre 1941, N° 234, page 1962). La signature est conférée à Raoul La Roche et à Ernest Jorin, les deux de Bâle, à Paris, membres du comité, qui signeront collectivement à deux, entre eux ou avec une autre personne autorisée à représenter la fondation.

Genf — Genève — Ginevra

27 juin 1952.
Fondation Alfred et Eugénie Baur, inscrite à Pregny, fondation ayant pour but notamment d'assurer la continuation de la firme «A. Baur & C° Ltd.», à Colombo (FOSC. du 7 janvier 1950, page 54). L'inscription faite le 30 décembre 1949, publiée dans la FOSC. précitée, est rectifiée en ce sens que le siège de la fondation est à Genève (et non à Pregny). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Gustave Martin (inscrit), nommé président; Albert-Gustave Isler, secrétaire, de et à Genève; Eugénie Baur-Duret (inscrite); Adolphe-Otto Haller (inscrit jusqu'ici comme secrétaire); Ernest Keller-Beer (inscrit) et François Perréard, de et à Genève. La fondation est engagée par la signature individuelle de Eugénie Baur-Duret ou par la signature collective à deux des autres membres du conseil de fondation. Alfred Baur, membre et président du conseil de fondation, est décédé; ses pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: rue d'Italie 9, bureaux de la Société Fiduciaire Romande Ofor S. A.

2 juillet 1952.
Fondation Alfred et Eugénie Baur-Duret, à Pregny (FOSC. du 8 mars 1952, page 652). Par arrêté du Conseil d'Etat de Genève du 9 octobre 1951 et par une loi décrétée par le Grand Conseil de Genève le 8 mars 1952, promulguée le 18 avril de la même année, l'acte de fondation a été modifié. Le nom est désormais Fondation Alfred et Eugénie Baur-Duret (collections). La fondation est administrée par un conseil de 4 ou 6 membres de nationalité suisse nommés pour la première fois par Monsieur et Madame Alfred Baur-Duret. Les fondateurs font à vie partie du conseil. Les autres membres sont nommés par leurs pairs. En outre, le conseil se complète par cooptation. Ernest Irniger et Wilhelm Wartmann ne font plus partie du conseil; leurs pouvoirs sont radiés.

„Winterthur“ Lebensversicherungs-Gesellschaft, Winterthur

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1951

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garantien	6 000 000	—	Aktien- oder Garantiekapital	10 000 000	—
Aktien und Anteilscheine	1 039 455	87	Reservefonds	4 500 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	126 545 781	60	Spezialreserven:		
Schuldbuchforderungen	47 637 069	61	Garantiereserven für Versicherungen in:		
Darlehen an Körperschaften	15 720 590	58	Frankreich	51 000	—
Grundpfandtitel	184 704 574	67	Belgien	117 130	—
Grundstücke	11 567 750	—	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	6 000 000	—
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	7 342 077	56	Prämienreserve und Rentenübertrag	380 849 150	92
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	10 755 156	75	Prämienübertrag	14 104 493	62
Darlehen gegen Faustpfand	739 450	—	Rücklagen für unerledigte Versicherungen	1 446 116	47
Uebrigere Kapitalanlagen	51 480	—	Rücklagen für übernommene Rückversicherungen	21 212 611	26
Liquide Mittel	7 717 548	82	Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile	3 473 942	25
Guthaben aus Rückversicherungen	23 574 090	66	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	1 360 666	62
Ausstände bei Agenten und Versicherungsnehmern	2 348 876	36	Depositen und Kautionen	164 242	80
Ausstehende Zinsen und Mieten	141 052	89	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	3 367 589	66
Stückzinsen	2 465 574	96	Uebrigere Passiven	2 593 831	17
Uebrigere Aktiven	1 756 084	27	Einnahmenüberschuss	865 839	83
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 391 523 500.72			(B 80)		
	450 106 614	60	Garantieverbindlichkeiten (Art. 670 OR): Fr. 156 900.—		
				450 106 614	60

Winterthur, 30. Juni 1952.

„Winterthur“ Lebensversicherungs-Gesellschaft
Der Direktor: Dr. math. O. E. Penninger.

Coop Lebensversicherungs-Genossenschaft, Aeschenvorstadt 67, Basel

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1951		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Anteilscheine	45 200	—	Reservfonds	875 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	2 078 177	—	Spezialreserven:		
Schuldbuchforderungen	2 840 748	—	Gründungs- und Dispositionsfonds	80 000	—
Darlehen an Körperschaften	599 345	—	Rücklagen für die künftige Gewinnverteilung	476 068	—
Grundpfandtitel	25 989 050	—	Prämienreserve und Rentenübertrag	35 871 485	—
Grundstücke	4 179 000	—	Prämienübertrag	1 081 447	—
Anlagen in eigenen Immobiliengesellschaften	1 416 253	—	Rücklagen für unerledigte Versicherungen	27 305	—
Darlehen und Vorauszahlungen auf Polieen	1 230 334	—	Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile	322 025	—
Darlehen gegen Faustpfand	315 000	—	Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen	179 569	—
Liquide Mittel	1 525 732	—	Grundpfandschulden	338 800	—
Guthaben aus Rückversicherungen	373 851	—	Depositen und Kautionen	98 290	—
Gestundete Prämienraten	18 098	—	Prämiendepots und vorausbezahlte Prämien	555 591	—
Ausstände bei Agenten und Versicherungsnehmern	226 723	—	In Depot gelassene Gewinnanteile	418 132	—
Ausstehende Zinsen und Mieten	176 863	—	Uebrige Passiven	573 108	—
Stückzinsen	44 370	—	Einnahmenüberschuss	324 756	—
Uebrige Aktiven	162 832	—			
			(B 81)		
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 39 121 927.—			Garantieverpflichtungen (Art. 670 OR): Fr. 90 000.—		
	41 221 576	—		41 221 576	—

Basel, 30. Juni 1952.

Coop Lebensversicherungs-Genossenschaft
W. Maurer. E. Debrunner.**HELVETIA Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, St. Gallen**

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1951		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre	3 000 000	—	Eigenkapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	10 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	19 564 460	75	Reservfonds	5 000 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	1 440 244	40	Spezialreserve	7 000 000	—
Uebrige Aktien	1 305 256	90	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Uebrige Wertschriften	426 000	—	Prämienüberträge	15 767 833	97
Schuldbuchforderungen	725 000	—	Schwebende Schäden	8 135 106	89
Grundpfandtitel	3 134 061	—	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	2 040 341	26
Grundstücke	1 480 000	—	Depots aus abgegebenen Versicherungen	6 464 063	82
Gesperrte Bankguthaben zugunsten Dritter	281 982	45	Kautionen	6 500	—
Kassa- und Postscheckbestand	89 983	93	Uebrige Passiven	1 014 779	91
Guthaben bei Banken	1 575 444	15	Gewinn	1 197 452	53
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	5 761 829	02			
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	2 572 040	08	(B 82)		
Depots aus übernommenen Versicherungen	8 500 864	12	Garantieverpflichtungen: Fr. 4 064 389.—		
Stückzinsen und Mieten	204 777	98			
Uebrige Aktiven	264 133	60			
Garantieverpflichtungen: Fr. 4 064 389.—					
	50 326 078	38		50 326 078	38

St. Gallen, den 17. Juni 1952.

HELVETIA Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft
Baumgartner, Präsident. Schelling, Generaldirektor**La Suisse, Société d'assurances sur la vie, Lausanne**

Actif		Bilan au 31 décembre 1951		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Actions et parts sociales	5 548 575	—	Capital social	6 000 000	—
Obligations et lettres de gage	15 212 249	—	Fonds de réserve	3 000 000	—
Créances inscrites dans le livre de la dette	24 470 170	—	Fonds de bénéfices constitués pour les répartitions futures	16 925 444	—
Prêts à des corporations	14 829 729	—	Reserves mathématiques et correction relative à l'échéance des rentes	185 824 320	—
Titres de gage immobilier	130 679 463	—	Correction relative à l'échéance des primes	8 115 279	—
Immeubles	18 315 000	—	Provision pour prestations d'assurance en suspens	236 281	—
Placements sur des sociétés immobilières de la compagnie	6 470 467	—	Reserves des réassurances acceptées	9 175 275	—
Prêts et avances sur polices	6 654 151	—	Autres réserves techniques de la branche vie	1 500 000	—
Prêts sur nantissement	2 384 842	—	Créances des réassureurs	438 108	—
Autres placements	3 084 339	—	Dettes garanties par gage immobilier	4 050 000	—
Avoirs liquides	1 494 201	—	Dépôts et cautionnements	1 458 233	—
Avoirs provenant des réassurances	9 259 642	—	Dépôts de primes et primes payées d'avance	2 670 808	—
Primes sursises	2 003 227	—	Autre passif	2 361 774	—
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	969 056	—	Fonds de prévoyance en faveur du personnel	296 049	—
Intérêts et loyers échus mais non recouverts	68 883	—	Excédent du crédit du compte de profits et pertes	588 590	—
Intérêts courus	1 030 355	—			
Autre actif	165 812	—	(B 83)		
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés, de cautionnements ou de gages: Fr. 193 869 579.—			Garanties accordées (Art. 670 C.O.): Fr. 322 000.—		
	242 640 161	—		242 640 161	—

Lausanne, le 30 juin 1952.

LA SUISSE Société d'assurances sur la vie
R. Devrient. Haldy.**SALANFE S.A., Vernayaz**

Actif		Bilan au 31 décembre 1951		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Installations	64 062 391	18	Capital-actions	18 000 000	—
Débiteurs:			Obligations 3½% de 1949	18 000 000	—
Paiements sur commandes	1 628 990	55	Obligations 3% de 1950	24 000 000	—
Débiteurs divers	176 307	16	Créditeurs	6 754 324	02
Avoirs en banque	996 561	25	Coupons d'obligations non-encaissés	173 250	—
Caisse	30 881	30			
Chèques postaux	32 442	58	(B 84)		
	66 927 574	02	Engagements conditionnels:	66 927 574	02
Engagements conditionnels: (Compte aval)	725 864	80	(Compte aval)	725 864	80

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Gesuch

um Abänderung der Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Tapezierer- und Tapezierer-Dekorateurgewerbe der Schweiz (Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Der Schweizerische Verband der Tapezierermeister-Dekorateure und des Möbeldetailhandels, der Schweizerische Frauengewerbeverband, der Verband schweizerischer Möbeldetaillisten, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

haben das Gesuch gestellt, es sei der Bundesratsbeschluss vom 22. Juli 1949¹ betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Tapezierer- und Tapezierer-Dekorateurgewerbe der Schweiz, bereits am 10. Oktober 1951² abgeändert, gemäss der unter ihnen getroffenen Vereinbarung vom 1. Juni 1952 wie folgt abzuändern:

Ziff. 3, Abs. 4. Als Mindestsätze gelten:

Table with 4 columns: Grobstädt. Verhältn., Städtische Verhältn., Halbstädt. Verhältn., Ländliche Verhältn. and rows for different worker categories like 'für gelernte Tapezierer und Tapezierer-Dekorateure'.

Ziff. 3, Abs. 5. Mit dem ersten, nach dem 27. März 1952 fälligen Zahitag werden die Stundenlöhne sämtlicher Arbeitnehmer wie folgt erhöht:

- a) für gelernte Arbeiter ab 3. Jahr nach der Lehre um 10 Rp.
b) für alle übrigen Arbeitnehmer um 5 Rp.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 5. Juli 1952. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

1 SHAB. vom 11. August 1949.
2 SHAB. vom 19. Oktober 1951.

(AA. 532)

Requête

tendante à faire modifier l'arrêté du Conseil fédéral qui donne force obligatoire générale au contrat collectif de travail des tapissiers et tapissiers-décorateurs

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; règlement d'exécution du 8 mars 1949)

L'Association suisse des maîtres tapissiers-décorateurs et des maisons d'ameublement, l'Union féminine suisse des arts et métiers, l'Association suisse des détaillants de meubles, la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques et l'Union syndicale suisse des ouvriers indépendants

demandent au Conseil fédéral qu'il modifie son arrêté du 22 juillet 1949¹ donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail des tapissiers et tapissiers-décorateurs (déjà modifié le 10 octobre 1951², et qu'à cet effet il donne force obligatoire aux clauses ci-après, introduites par convention du 1^{er} juin 1952:

Table with 4 columns: Dans les grandes villes, Dans les communes de caractère urbain, Dans les communes de caractère mi-urbain, rural and rows for different worker categories like 'Pour tapissiers et tapissiers-décorateurs qualifiés'.

Ch. 3, 4^e al. Les salaires minimums sont les suivants:

Pour tapissiers et tapissiers-décorateurs qualifiés: pendant la 1^{re} année après l'apprentissage, pendant la 2^e année après l'apprentissage, dès la 3^e année après l'apprentissage...

Ch. 3, 5^e al. Avec la première paie qui suit le 27 mars 1952, les salaires horaires sont augmentés comme suit:

- a) pour les ouvriers qualifiés, à partir de la 3^e année après l'apprentissage, de 10 ct.
b) pour tous les autres salariés, de 5 ct.

Toute opposition à ladite requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les vingt jours à dater de la présente publication.

Berne, le 5 juillet 1952. Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

1 Publié dans la FOSC. du 11 août 1949.
2 Publié dans la FOSC. du 19 octobre 1951.

Domanda

Intesa a far modificare il conferimento del carattere obbligatorio generale del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del tappeziere e del tappeziere-decoratore in Svizzera

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

L'Associazione svizzera dei maestri tappezzieri-decoratori e delle case di ammobigliamento, l'Unione femminile delle arti e mestieri, l'Associazione svizzera dei dettaglianti di mobili, la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno, la Federazione cristiana degli operai del legno ed edili della Svizzera, la Federazione svizzera degli operai e impiegati protestanti e l'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti,

hanno chiesto all'autorità federale che venga modificato il decreto del Consiglio federale del 23 luglio 1949¹ che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere del tappeziere e del tappeziere-decoratore (già modificato il 10 ottobre 1951² conformemente alla convenzione da loro conclusa il 1^o giugno 1952 come segue:

Numero 3, capoverso 4. I salari minimi sono i seguenti:

Table with 4 columns: Nelle grandi città, Nelle regioni urbane, Nelle regioni semiurbane, rurali and rows for different worker categories like 'Per i tappezzieri e tappezzieri-decoratori qualificati'.

Numero 3, capoverso 5: A far stato dalla prima paga dopo il 27 marzo 1952, i salari orari di tutti gli operai vengono aumentati come segue:

- a) per operai qualificati a partire dal 3^o anno dopo il tirocinio 10 cent.
b) per tutti gli altri operai 5 cent.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro, entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 5 luglio 1952. Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

1 FUSC. dell'11 agosto 1949.
2 FUSC. del 19 ottobre 1951.

Fanella AG., in Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni 1952 hat sich die Fanella AG., in Basel, aufgelöst und tritt in Liquidation.

Auf Grund dieses Beschlusses werden hiemit alle Gläubiger aufgefordert, bis zum 15. Juli 1952 ihre Ansprüche an die Gesellschaft bei Herrn Dr. W. S. Schiess, Freie Strasse 111, in Basel, anzumelden. (AA. 171¹)

Basel, den 1. Juli 1952.

Fanella AG. in Liq.: die Liquidatoren.

Linéalcolor S. A., en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

Dans son assemblée générale du 26 mai 1952 la Société Linéalcolor S.A. a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

En conséquence, les créanciers de la société sont invités à adresser leurs productions d'ici au 15 août 1952 à M. J.-M. Duchosal, expert-comptable, liquidateur de la société. (AA. 172¹)

Genève, le 1^{er} juillet 1952.

Le Liquidateur:

J.-M. Duchosal, expert-comptable, 10, rue Petitot, Genève.

Fabrique Plastex et galvanoplastie Duroxor, Mlle Marie-Rose Crivelli, La Chaux-de-Fonds

Premier appel aux créanciers

En vue de la reprise de l'atelier de galvanoplastie Duroxor, avec actif et passif, par une société en formation, les créanciers de l'entreprise sont invités à s'annoncer jusqu'au 15 août 1952 en faisant connaître l'objet, la cause et le montant de leurs créances au Bureau Fiduciaire Hermann Pfenniger, Parc 45, à La Chaux-de-Fonds.

Les dettes non produites et toute dette contractée par la débitrice ou des membres de sa famille après la publication du présent appel ne seront pas reconnues par les successeurs éventuels. (AA. 173)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

India - Open General Licence

Gemäss einer Verfügung der indischen Behörden wurde die Gültigkeit der «Open General Licence» Nr. XVI (vgl. Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 7. Februar 1951) auf den 31. Dezember 1952 befristet. Waren, welche auf der «Open General Licence»-Liste Nr. XVI figurieren, werden — sofern sie bis spätestens am 31. Dezember 1952 in der Schweiz direkt nach India zum Versand gelangen — dort ohne besondere Bewilligung zum Import zugelassen. 155. 5. 7. 52.

Inde - «Open general licence»

Selon une ordonnance des autorités indiennes, la validité de l'«Open general licence» N° XVI (voir publication dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 31, du 7 février 1951) a été limitée au 31 décembre 1952. Les produits qui figurent à la liste de l'«Open general licence» N° XVI seront admis à l'importation sans autorisation spéciale, à la condition qu'ils aient été expédiés de Suisse directement en Inde le 31 décembre 1952 au plus tard. 155. 5. 7. 52.

Postscheckverkehr, Beltritte - Chèques postaux, adhésions

Aarau: Aeschbach Emil, diplomierte Architekt SIA, VI 9555. Aesch bei Birmensdorf (Zürich): Landwirtschaftl. Kreisverein Aesch-Birmensdorf, VIII 44237. Aeschi bei Spiez: Vogel Hans, pensionierter Beamter, III 23427. Aegst am Albis: Primarschulguts-Verwaltung Aegst a. A., VIII 42909. Altstätten (St. Gallen): Vimot GmbH, IX 12559. Ammerzwil: Bernischkantonale Ringertage 1952, IVa 8015. Appenzel: Kur- und Verkehrsverein IX 680. Arbas: Fanfare L'Espérance, IC 4660. Arbon: Binder & Co., vormals V. Aepli, VIIIa 2569. — Wick Karl, Kolchic, Brennholz und Heizöle, IX 9310. Arlesheim: Jodlerklub, V 16605. — Müller Rolf, Dr. jur., Advokat, V 3150. Baden: Erziehungsberatung Baden, VI 6692. Balsthal: Hafner Probst Franz, Autos, Motos und Velos, mechanische Werkstätte, Va 3056. — Verkehrs- und Verschönerungsverein, Va 3872. Basel: Ammann-Ritter M., technischer Leiter, V 18806. — Ammon W. und O. Rauschenbach, Maleratelier, V 24267. — Boggi Gisèle, Madame, articles de mode, V 24258. — Buser E., Architekt, V 881. — Eichenberger Max, Kaufmann, V 19529. — Hasenböhler Paul, Neuheitenvertrieb, V 24182. Herrmann Paul, Auto- und Moto-Reparaturen, V 9084. — Imhoff-Pfister S., Frau, V 17664. — Lippmann Sylvain, Dr. med., Spezialarzt für Psychiatrie FMH, V 24278. Meyer-Gremmlingspacher Emma, Frau, V 24282. — Müller Antoinette, Fräulein, Modesaion «Antoinette», V 22673. — Nigritella AG, Abteilung Verwaltung St. Jakobsstrasse 11, V 7945. — Oppliger Paula, Fräulein, Büroistin, V 20722. — Rees-Scheuber L., Frau, V 17806. — Richter Hans R., Dr. med., V 14084. — Sommerhalder-Dürger Anton, V 18275. — Staub René, Mechaniker, V 24281. — Stirnimann-Weber Oscar, V 24280. Trinkler-Freymond Esther, V 24277. — «Tutus» AG, Glarus, Büro Basel, V 12923.

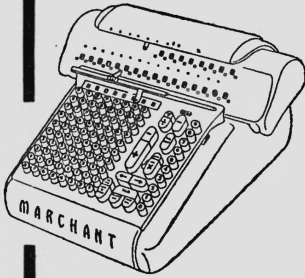
Automatische «Line-up»-Einrichtung

bei **MARCHANT** Divisionen

enthebt den Rechner ebenso von überflüssiger Denkarbeit wie die vollautomatische Restlöschung. Der automatische Dezimalstellen-Anzeiger zeigt auch bei Prozentrechnungen richtig an.

MARCHANT dividiert dadurch noch rascher!

Weitere einzigartige Vorzüge des MARCHANT-Systems lernen Sie am besten durch den Vergleich kennen. Dafür steht Ihnen jede MARCHANT-Vertretung kostenlos und unverbindlich zur Verfügung.



Auch in Miet!



Schweiz. Bundesbahnen - Chemins de fer fédéraux suisses - Ferrovie federali svizzere

Rückzahlung von Obligationen der 3 1/2%-Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1932
 Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 1/2% des Chemins de fer fédéraux suisses de 1932
 Rimborso di obbligazioni del prestito 3 1/2% delle Ferrovie federali svizzere del 1932

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 1. Oktober 1952 folgende Obligationen, soweit diese nicht im Schuldbuch eingetragen sind, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern und bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Suivant plan d'amortissement, les obligations sorties au tirage, et dont les numéros suivent, seront remboursées pour autant qu'elles ne sont pas inscrites dans le livre de la dette, le 1^{er} octobre 1952:

à notre caisse principale, à Berne, et aux caisses des principales banques suisses.

Conformemente al piano d'amortamento, le obbligazioni estratte a sorte, di cui seguono i numeri, saranno rimborsate, se non iscritte nel libro del debito, il 1^o ottobre 1952:

dalla nostra cassa principale a Berna e dalle casse delle principali banche svizzere.

à 1000 fr.

101001—101050	115651—115700	134151—134200
102401—102450	118351—118400	140751—140800
102651—102700	118651—118700	141751—141800
102901—102950	117251—117300	142551—142600
103751—103800	117951—118000	144451—144500
103801—103850	119251—119300	144501—144550
104551—104600	119501—119550	144601—144650
105101—105150	119601—119650	145101—145150
105851—105900	119851—119900	145751—145800
106751—106800	120251—120300	146001—146050
107551—107600	120351—120400	146651—146700
108101—108150	120951—121000	147101—147150
108351—108400	122051—122100	148051—148100
110201—110250	123151—123200	149301—149350
110501—110550	123801—123850	149701—149750
110751—110800	124501—124550	150351—150400
113151—113200	124801—124850	150651—150700
113451—113500	125051—125100	151851—151900
113751—113800	126251—126300	153301—153350
114051—114100	127501—127550	154701—154750
114551—114600	128101—128150	155551—155600
115251—115300	128251—128300	

à 5000 fr.

121—130	5971—5980	9582
891—900	6241—6250	9583
2391—2400	6413	9586
2681—2690	6414	9589
3081—3090	6416	9851—9860
3301—3310	6418	10341—10350
3311—3320	6861—6870	10761—10770
3841—3850	7101—7110	10911—10920
4101—4110	7311—7320	11051—11060
4281—4290	7431—7440	11551—11560
4731—4740	8151—8160	11741—11750
4801—4810	8191—8200	11971—11980
5081—5090	8721—8730	12071—12080
5091—5100	9121—9130	12281—12290
5421—5430	9371—9380	12821—12830
5751—5760	9581	

Mit 1. Oktober 1952 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend
 Ces titres cesseront de porter intérêts le 1^{er} octobre 1952.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Col 1^o ottobre 1952 queste obbligazioni non porteranno più interesse.

Le seguenti obbligazioni dello stesso prestito, sorteggiate in precedenti estrazioni, non furono ancora presentate per il rimborso:

à 1000 fr.

101126	115440	128375
101255/256	115985	128929
106213/215	117233/237	128931
106415	121286	131509
106922	123684/685	135955
107192	127258/261	138599
		142684/685

à 5000 fr.

683	2303/304	8561
-----	----------	------

Bern, den 1. Juli 1952.

Berne, le 1^{er} juillet 1952.

Berna, il 1^o luglio 1952.

Generaldirektion der SBB

Direction générale des CFF

Direzione generale delle FFS

Luftkonditionierung
 Lüftung
 Luftheizung

erfolgreicher

durch die Spezialingenieurfirma

WALTER HÄUSLER & CO., ZÜRICH 8
 Ceresstrasse 27 — Tel. 34 13 39

Entwicklungsfähige Elektromotoren- und Metallwarenfabrik am Genfersee wünscht zwecks voller Ausnutzung ihres vielseitigen Maschinenparks

industrielle Zusammenarbeit

Es stehen zur Verfügung: Kollektor-Wicklerlei, Exzenterpressen, Tiefziehpresse, Punkt- und Nahtschweissmaschine, Poller- und Vernicklungsabteilung, Lackiererei, mechanische Werkstatt und heile Montagehalle, technisches Personal mit Erfahrung.

Offerten unter Chiffre PD 60732 L an Publicitas Lausanne.

Darlehen

rasch

absolut discret

Solvents Leute schreiben an die erste Bank für Personalkredite.

Bank Procredit Fribourg

OLIVETTI

Multisumma-Occasions-Rechenmaschinen günstig zu verkaufen.

Bahnpostfach 2368, Zürich 23.

Montreux EDER
 S.A. - Baslestrasse 1 - E. Eder

Altes, seriöses Speditionshaus in Chlasso sucht

jungen, willigen Mann

aus der Speditionbranche, Muttersprache Deutsch, mit guten Kenntnissen im Französischen, evtl. auch Englischen, hauptsächlich für Korrespondenz. - Gute Gelegenheit zur Erlernung der Ital. Sprache und weiterer Ausbildung im Speditionsfach.

Offerten an Postfach Nr. 51989, Chlasso.

Welche Großfirma der Textilbranche interessiert sich für

Filiale im Wallis?

In Martigny-Bourg, inmitten des größten Früchte- und Weizenentrums ist großes, neu renoviertes, modern eingerichtetes Ladenlokal mit vier Schaufenstern zu vermieten. Zins Fr. 200 monatlich. - Anfragen unter Chiffre P 8148 S an Publicitas Sitten.

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand - inserieren Sie

Compagnie du Chemin de fer électrique de Loèche-Les-Bains

Suivant décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 30 juin 1952, il est attribué pour l'exercice 1951, un dividende de:

Fr. 2.50 brut par coupon N° 3 d'action privilégiée (émission 1928, fond bleu)
 Fr. 2.— brut par coupon N° 4 d'action ordinaire

Domiciles de paiement: Société de banque suisse, Lausanne
 Banque cantonale du Valais, Sion

Schweizerischer Kaufmännischer Verein



28. Kurs

Kaufmännische Organisation und Absatztechnik Zürich, 9.—12. Sept.

Public relations — Kapitalanlage heute —
 Kostenfragen, Buchungsmaschinen —
 Disposition bei wechselnder Konjunktur
 In Industrie und Gross-Detailhandel

12 Referate prominenter Fachleute

Ausführliches Programm ab Anfang August durch das Zentralsekretariat des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Postfach Zürich 23.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
 Aeschmann & Sobell AG.
 Buchdruckerei zur Frocheau
 Zürich 25 Tel. (051) 82 71 64

Junger, zuverlässiger

KAUFMANN

mit Fähigkeitsausweis, deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift, sucht Stelle als Hilfsbuchhalter.

Region: Solothurn, Grenchen oder Biel. Eintrittsdatum 11. August 1952.

Offerten unter Chiffre X 23764 U an Publicitas Biel.

Liegenschaften

im Gebiet der Altstadt-Korrektion im Zentrum Basels

zu verkaufen. — Zuschriften von ernsthaften Selbstinteressenten erbeten unter Chiffre B 54726 Q an Publicitas Basel.

Additionsmaschinen

(Marke Dixi, elektr.)

Vorführungsmodelle mit voller Fabrikgarantie gegen bar äusserst günstig abzugeben.

Einmalige Gelegenheit!

Anfragen an Hermann Weber AG., Additions- und Rechenmaschinen, Frauenfeld.

Registaturen, tip-top organisiert u. eingerichtet vom Spezialisten

